

Augenlied

von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 171.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas gehend.

Singstimme.

Sü - sse Au - gen, kla - re - Bronnen! Mei - ne Qual und

Pianoforte.

Se - lig - keit ist - für - wahr - aus euch ge - won - nen, und mein

Dich - ten euch ge - weih't. Wo ich wei - le, wie - ich ei - le,

lie - bend strah - let ihr - mich an; ihr - er - leuchtet,

ihr — be — feuchtet mir — mit Thrä — nen mei — ne — Bahn, ihr — er —

leuchtet, ihr — be — feuchtet mir mit Thrä — nen mei — ne Bahn. ———

Geschwinder.

Treu — e Sterne schwindet nimmer, lei — tet mich — zum A — che — ron! Und mit eurem letzten

Schimmer sei mein Le — ben auch ent — floh'n. Treu — e Ster — ne schwin — det

nim — mer, treu — e Ster — ne schwin — det nim — mer, lei — tet mich — zum

A - che - ron, lei - tet mich — zum A - che - ron! Und mit eu - rem letz - ten

Schimmer sei mein Le - ben auch ent - floh'n, — und mit eu - rem letz - ten Schimmer

sei — mein Le - ben auch ent - floh'n, und — mit eu - rem letz - ten Schimmer

sei mein Le - ben auch ent - floh'n, sei mein Le - ben

auch ent - floh'n.